



# Club Niederösterreich

Domgasse 4/ Stiege 2/ Top 16  
A-3100 St. Pölten  
Telefon: +43 (0)2742/ 28 559  
Fax: DW 20

E-Mail: [info@clubnoe.at](mailto:info@clubnoe.at)  
[www.clubnoe.at](http://www.clubnoe.at)  
UID: ATU 45278104  
ZVR- Zahl: 319006047

St. Pölten, 21.Juli 2015

## **Pröll: 35 Jahre Club Niederösterreich – 35 Jahre Denkanstöße, die Niederösterreich bereichert haben!**

***Übergabe des „Stein des Denkanstoßes“ anlässlich 35 Jahre Club Niederösterreich und 30 Jahre NÖ Dorferneuerung im Brandlhof Radlbrunn; Benefiz-Fußballspiel der Club Niederösterreich-Mannschaft rund um Frenkie Schinkels, Toni Pfeffer, Michi Hatz und Christian Keglevits in Ziersdorf bringt 2.000 Euro für sozialen Zweck.***

Insgesamt rund 250 Gäste sind am 19. Juli der Einladung des Club Niederösterreich und der NÖ Dorferneuerung in den Bezirk Hollabrunn gefolgt, um miteinander ihr 35- bzw. 30-jähriges Bestehen zu feiern. „Dass diese beiden Organisationen gemeinsam ihre Jubiläen begehen, kommt nicht von ungefähr, ist doch die Dorferneuerung eines der ersten ‚Kinder‘ des Club Niederösterreich, das sich zu einer eigenständigen Bewegung entwickelt hat, die das Land wie kaum eine andere bewegt und prägt. Gleichzeitig ist das Kooperieren gewissermaßen ein Markenzeichen beider Institutionen, weshalb das gemeinsame Fest deutlichen Symbolcharakter hat“, zeigte sich der Präsident des Club Niederösterreich, Landeshauptmann Erwin Pröll, im Zuge eines von Geschäftsführerin Theres Friewald-Hofbauer (Club Niederösterreich) und Obfrau Maria Forstner (NÖ Dorf- und Stadterneuerung) moderierten Festaktes im Brandlhof Radlbrunn erfreut.

### **„Stein des Denkanstoßes“ als symbolisches Zeichen**

Einen der Höhepunkte des Festes bildete die Präsentation des so genannten „Stein des Denkanstoßes“, einer von Steinmetzmeister Josef Hasch initiierten, angefertigten und gestifteten Stele als Symbol für das Gemeinsame. „Es ist ein Kunstobjekt, das einerseits die vielfältige Kulturlandschaft Niederösterreichs bereichert und das andererseits seinem Namen gerecht werdend Denkanstöße geben möchte – nicht nur heute, sondern auch in Zukunft. In diesem Sinne ist das Denkmal auch ein Symbol für den Wert von Nachhaltigkeit“, so Pröll. Wesentlich sei schließlich, dass der Stein nichts „Vorgekauertes“ liefere, sondern die Betrachtenden zu eigenständigen Gedanken ebenso wie zu Eigeninitiative und Beteiligung motivieren möchte. In diesem Zusammenhang sei auf den derzeit in Kooperation mit den Österreichischen Lotterien laufenden Fotowettbewerb des Club Niederösterreich „Freiwillige vor!“, für den noch bis Mitte September eingereicht werden kann, verwiesen.

Dass die Sandstein-Stele im Brandlhof, einer Wirkungsstätte der NÖ Volkskultur, ihre Heimat gefunden hat, und künftig auch in der Online-Datenbank [www.marterl.at](http://www.marterl.at) sowie in der

gleichnamigen App aufscheinen wird, darüber zeigten sich insbesondere die Geschäftsführerin der NÖ Volkskultur, Dorli Draxler, sowie der Bürgermeister der Gemeinde Ziersdorf, Johann Gartner, begeistert.

Denkanstöße schließlich, die sich mit Werten wie Solidarität, Verantwortung für Um- und Mitwelt, Bürgerbeteiligung, Tradition oder Innovation beschäftigten, bildeten auch den vorläufigen Abschluss: Sie wurden von Erwin Pröll, Toni Pfeffer, Hubert Schultes (NÖ Versicherung), Eva Zeindl (Kulturregion NÖ), Maria Forstner sowie Doris Hofbauer (Club Niederösterreich) und Theres Friewald-Hofbauer vorgetragen und mittels 35 Luftballon-Bündel hinaus in die Welt geschickt.

### **Pfeffer, Schinkels, Keglevits & Co „erspielen“ 2.000 Euro für sozialen Zweck**

Im Anschluss an den Festakt in Radlbrunn lud der Club Niederösterreich auf den Sportplatz nach Ziersdorf, wo die „Old Boys“ des SV Ziersdorf in einem Benefizspiel auf die Promi-Mannschaft des Club Niederösterreich rund um Legenden wie Toni Pfeffer, Frenkie Schinkels, Christian Keglevits und Michael Hatz trafen. Zwar mussten die Gastgeber eine 2:9-Niederlage einstecken, dennoch gab es letztlich nur Sieger, denn gespielt wurde vor allem für einen sozialen Zweck, nämlich die Familie eines nach einem tragischen Unfall schwer behinderten Buben aus Glaubendorf, für den knapp 1.200 Euro gesammelt werden konnten – ein Betrag schließlich, den die NÖ Dorf- und Stadterneuerung – Gemeinschaft der Dörfer und Städte großzügig auf 2.000 Euro aufgerundet hat.

„Mit dem heutigen 307. Benefizspiel, dem dank der unermüdlichen und vor allem auch unentgeltlichen Spiellust unserer Kicker zweifelsohne noch zahlreiche weitere Begegnungen im ganzen Land folgen werden, haben die 35-Jahr-Feierlichkeiten nicht nur einen würdigen, sondern wiederum symbolhaften Schlusspunkt gefunden. Soziales Engagement und der Einsatz für die Schwächeren in der Gesellschaft zählte von der ersten Stunde an zu den wesentlichen Intentionen des Club Niederösterreich“, zeigte sich Erwin Pröll am Ende des Tages sehr zufrieden.